

## N i e d e r s c h r i f t

02/KSpSozA/002/2022

über die **öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses**  
am **Dienstag, den 08.02.2022**, von **19:30 Uhr** bis **21:26 Uhr**  
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Andreas Auf der Landwehr CDU

#### Mitglieder

Frau Sarah Bischof UWG

Herr Heinrich Jankrift CDU

Herr Karsten Jochmann SPD

#### Ratsmitglied

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Vertreter für Erpenbeck, Edeltraud

Herr Reinhard Lefken CDU

Vertreter für Geskötter-Drawer, Heike

Herr Marius Pabst UWG

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

#### Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

#### von der Verwaltung

Frau Christine Huneke Familien-Service-Büro

Herr Jürgen Leimkühler

Frau Darya Tofig

#### Gäste

Anke Schneider

Versch. Gäste

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **4. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

## **5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/001/2021 vom 25.11.2021**

Die Niederschrift Nr. 02/KSpSozA/001/2021 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

## **6. Berichte des Jugendpflegers und der Flüchtlings- und Sozialarbeiterin**

Fachdienstleiter Leimkühler entschuldigt den erkrankten Jugendpfleger Johannes Wöste und bittet die Flüchtlings- und Sozialarbeiterin Darya Tofiq um ihren Bericht.

Frau Tofiq berichtet anhand einer Power Point Präsentation.  
Der Bericht der Flüchtlings- und Sozialarbeiterin ist diesem Protokoll beigelegt.

Anfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden von Frau Tofiq beantwortet.

Fachdienstleiter Leimkühler ergänzt, dass eine Wohnung zur Anmietung bereitsteht und er den entsprechenden Umlaufbeschluss auf dem Weg gebracht hat. Diese Wohnung wird ausreichen, um die noch fehlenden 13 Flüchtlinge unterzubringen.

## **7. Bericht der Verwaltung**

Fachdienstleiter Leimkühler bedankt sich zunächst bei seinem tollen Team für dessen Unterstützung. Er ist mit offenen Armen im Rathaus empfangen worden und heute 100 Tage im Amt. Natürlich möchte er sich auf diesem Wege auch bei seinen Vorgänger Helmut Gerding bedanken. Er kann auf seine Vorarbeiten zurückgreifen und sich bei allen Fragen an ihn wenden. Darüber hinaus bedankt er sich auch bei der Bürgermeisterin, die offen und ehrlich mit ihm umgeht und ihn über alles informiert, was seinen Bereich angeht. Bisher hatte er noch nicht so einen intensiven Kontakt mit der Politik, aber wenn, dann ist dieser sehr gut. Ihm macht die Stelle Spaß, sie ist herausfordernd und bietet eine große Bandbreite an Themen. Unterm Strich fasst er zusammen: „Ich bin angekommen.“

Neben diesen persönlichen Worten trägt Fachdienstleiter Leimkühler trägt vor, dass 3 **Kartenlesegeräte** angeschafft worden sind. Es müssen hierzu noch ein paar technische Voraussetzungen geschaffen werden. Er geht davon aus, dass ab dem 01.03.2022 mit Karte, Handy und auch per Uhr gezahlt werden kann.

Die **Vorbereitung zur Bürgermeisterwahl** am 12.06.2022 ist angelaufen. Er steht im ständigen Kontakt mit dem Kreiswahlleiter beim Landkreis Osnabrück und der Landeswahlleiterin in Hannover. Per Umlaufbeschluss sollen Frank Scheckelhoff als Wahlleiter und er als stellvertretenden Wahlleiter bestimmt werden. Es gibt nicht viele Direktwahlen in diesem Jahr in Niedersachsen, daher muss man vieles eigenständig erarbeiten. Bei der ITEBO ist die Wahlsoftware bereits in Auftrag gegeben. Die ITEBO wird an einem oder an den beiden Wahltagen eingesetzt.

Es sind nach jetzigem Stand insgesamt 17 **Flüchtlinge** noch in Glandorf aufzunehmen. Am 17.02.2022 kommen 4 Flüchtlinge aus Syrien (1 Ehepaar mit 2 kleinen Kindern). 4 weitere Flüchtlinge können noch in vorhandenem Wohnraum aufgenommen werden. Danach sind die Kapazitäten erschöpft. Für die Aufnahme der weiteren Flüchtlinge haben Frau Tofiq und er Wohnraum an der Osnabrücker Straße angeschaut.

Fachdienstleiter Leimkühler trägt weiter vor, dass er seit November schon knapp 10 Einsätze der **Feuerwehr** mitbekommen hat, die auch gelegentlich in Rechnung gestellt werden musste, so z. B. für einen Brand auf einem Hof, wo unsachgemäß Materialien verbrannt wurden. Weitere Einsätze: Dachziegel von der Kirche gefallen, umgeknickte Bäume, Öl auf dem Gewässer am Schierhölter Weg; dort konnte der Verursacher nicht ermittelt werden.

Eine **Gebührensatzung für Kinderbetreuung** an den Grundschulen in Glandorf und Schwege ist auf Grundlage des § 10 NkomVG auf den Weg gebracht worden. Die Gemeinde hat Satzungsgewalt im eigenen Wirkungskreis. Hier handelt es sich um eigene Einrichtungen der Gemeinde. Gem. § 90 SGB XIII können pauschalierte Kostenbeiträge erhoben werden. Berechnungsform sind der Kindertagespflege entnommen und nach Rücksprache mit dem Landkreis Osnabrück (dort Frau Surberg) die gesetzliche Grundlage richtig berücksichtigt worden. Den Eltern ist dieses Berechnungskonstrukt bekannt und es hat sich bewährt. Die unterschiedlichen Einkommen und Geschwisterkonstellationen werden in dieser Gebührensatzung berücksichtigt. Die Gebührensatzung ist attraktiv und finanzierbar. Zum Beispiel liegt Stadt Vechta (30.998 Einwohner) mit 4,50 € pro Stunde deutlich über dem Glandorfer Satz. Weiteres dazu im Tagesordnungspunkt (TOP) 8.

Der Verwaltung liegt das **Spielplatzkonzept** mit Anregungen für die Gemeinde vor. Das Konzept wurde bereits öffentlich vorgestellt. Festgestellt wurde, dass es genügend Spielplätze für unter 12-jährige gibt. Für Kinder im höheren Alter sind noch Verbesserungen notwendig. Im März werden an sechs Spielplätzen die Sitzgarnituren wieder aufgestellt (diese wurden in den Wintermonaten eingelagert und gestrichen; diese standen früher auf dem Thie). Auf dem Spielplatz an der Oststraße wurden Pfosten am Kletterturm erneuert und ein Sandkasten neu hergestellt. Das Rondell auf dem Spielplatz im Ortsteil Schierloh wurde generalüberholt, am Klettergerüst Holz erneuert und auf dem Spielplatz am Goethering ist im letztem Jahr die Schaukel und die Turmkombination erneuert worden.

In Bezug auf die **Corona Pandemie** stellt Fachdienstleiter Leimkühler fest, dass sich alle Glandorfer BürgerInnen vorbildlich an die gesetzlichen Regeln.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass am Mittwoch, 23.02.2022, 19.30 Uhr, ein zusätzlicher **Kultur-, Sport- und Sozialausschusssitzung** stattfinden wird. In dieser Sitzung wird Herr Herzog vom Stephanswerk den Entwurf für den Kindergartenneubau im Ortsteil Schwege präsentieren und die Kostenschätzung vorstellen. In dieser Sitzung soll allgemein über den Entwurf beraten werden inkl. Beschluss/Empfehlung des Ausschusses. Darüber

hinaus soll in der Sitzung darüber beraten und entschieden werden, ob 5- oder 6-zügig gebaut wird.

Im Verwaltungsausschuss wird über die vertraglichen Konditionen mit dem Stephanswerk beraten und entschieden werden.

Im Rahmen des kommunalpolitischen Frauenstammtisches wurde angeregt, eine Veranstaltung zum Thema „**Bei uns gibt es sowas nicht!**“ – **Gewalt gegen Frauen** um den Internationalen Frauentag (08.03.) durchzuführen. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass es hierzu am 10.03.2022 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Herbermann ein (frauenöffentliches) Podiumsgespräch stattfinden wird. Eingeladen sind alle interessierten Frauen. Eine besondere Einladung ergeht an alle Ratsfrauen im Südkreis, die Gleichstellungsbeauftragten, die Landrätin und die weiblichen Kreistagsabgeordneten und Ansprechpartnerinnen der Frauenhäuser in Osnabrück und Bersenbrück. In der Woche vom 7.-11. März wird eine Ausstellung zum Thema im Rathaus stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich diese anzusehen.

**8. Gebührensatzung für Kindertageseinrichtungen an den Grundschulen in Glandorf/Schwege - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/068/2022**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr verweist auf die vorliegende Vorlage.

Ratsherr Lefken teilt mit, dass es durch die Aufstellung der Gebührensatzung in der Elternschaft zu Unruhen gekommen ist. Da sich durch die Gebührensatzung keine Änderungen für die Eltern in der Abrechnung ergeben, hat er keine Einwände.

Verwaltungsangestellte Huneke bedankt sich für die Rückmeldung und bestätigt, dass hier keine Blockabrechnung vorgesehen ist. Mit der Gebührensatzung besteht eine gerechte Abrechnungsmethode. Das bisherige Abrechnungsprogramm ist weiterhin nutzbar.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührensatzung wird in vorliegender Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**9. Antrag Fußballfreunde Schierloh auf Bezuschussung Sportplatz - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/061/2022**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr verweist auf die Vorlage.

Da aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine weiteren Sachverhaltsfragen bestehen, ergeht der Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fußballfreunde Schierloh e.V. erhalten analog den Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Organisationen in der Gemeinde Glandorf zur Sportplatzpflege in Schierloh einen Zuschuss in Höhe von 700,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**10. Antrag TC Glandorf auf Bezuschussung zu Ausbesserungs- u. Materialkosten - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/062/2022**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr verweist auf die Vorlage.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Fragen bestehen, wird der Beschlussvorschlag gefasst.

**Beschlussvorschlag:**

Dem TC Glandorf e.V. wird zu den Kosten für Ausbesserungsarbeiten und Materialersatzbeschaffungen ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal ein Zuschuss in Höhe von 944,16 €, gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**11. Haushaltsanträge 2022 für den Bereich Kultur-, Sport- und Soziales**  
**Vorlage: 02/060/2022**

Ausschussmitglied Jankrift erläutert den Antrag der CDU-Fraktion auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Installation einer Beleuchtung für den Soccer Platz.

Ratsherr Lefken ergänzt auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof, das angedacht ist, eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder und/oder Zeitschaltuhr zu installieren. Wie die Umsetzung z.B. mit Beleuchtungsmasten im Detail erfolgen kann, ist zu einem späteren Zeitpunkt zu klären.

Ausschussmitglied Bischof erläutert den Sachverhalt zum Antrag der UWG/FDP-Gruppe auf Schaffung eines Fördertopfes zur Bezuschussung gesunder Mittagessen in den Ganztageeinrichtungen.

Ausschussmitglied Jochmann teilt mit, dass es für ihn nicht nachvollziehbar ist, wie die Ansatzhöhe entstanden ist.

Ratsherr Gottlöber trägt vor, dass die Elternschaft an die UWG/FDP-Gruppe herangetreten ist. Entsprechende Klärungspunkte wie z.B. Qualität und vertragliche Gebundenheit mit dem jetzigen Caterer u.w. sind noch zu klären.

Ratsherr Lefken ist dieses zu Unkonkret. Zudem verweist er auf den TOP 12 in dem es um die Entwicklung eines Konzeptes für gesunde Mittagessen in den Gesamteinrichtungen geht.

Ausschussmitglied Jankrift fragt nach Vertragslaufzeit mit dem Caterer Caritas-St. Antonius Pflege GmbH.

Verwaltungsangestellte Huneke erklärt, dass sie die Vertragslaufzeit aus dem stehgreif nicht nennen kann.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den TOP 11 an dieser Stelle kurz unterbrechen und den TOP 12 vorzuziehen.

Nachdem über den Beschlussvorschlag zu TOP 12 entschieden wurde, ist Ratsherr Gottlöber gespannt, was bei einer Konzepterstellung herauskommt.

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr lässt dann wie folgt abstimmen.

**Beschlussvorschlag zum Antrag der CDU-Fraktion:**

In den Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2022 sollen zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 10.000,00 € für die Installation einer Beleuchtung für den Soccer Platz eingestellt werden.

**Beschlussvorschlag zum Antrag der UWG/FDP-Gruppe:**

In den Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2022 wird kein Fördertopf zur Bezuschussung gesunder Mittagessen in den Ganztageinrichtungen eingestellt.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag der CDU-Fraktion:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**Abstimmungsergebnis zum Antrag der UWG/FDP-Gruppe:**

Ja:	3
Nein:	4
Enthaltung:	

**12. Antrag UWG - FDP Gruppe auf Entwicklung eines Konzeptes f. gesunde Mittagessen in den Gesamteinrichtungen - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/069/2022**

Ausschussmitglied Bischof erläutert und begründet den Antrag der UWG/FDP-Gruppe. Ihr ist bewusst, dass nicht in jeder Einrichtung eine Frischküche machbar ist.

Verwaltungsangestellte Huneke berichtet über ein Telefonat mit dem jetzigen Caterer, Frau Stertenbrink, von der Caritas-St. Antonius Pflege GmbH in Bad Laer-Remsede. Nach Durchsicht der Speisepläne ist ihr aufgefallen, dass in Bezug auf Rohkost und Obst eine Angebotsausweitung/-änderung erfolgen könnte. Frau Stertenbrink ist dankbar über jeden Hinweis auf Verbesserungs- oder Änderungswünschen. Alle seien zufrieden mit dem Caterer, hier einen Wechsel vorzunehmen, erscheint ihr nicht sinnvoll.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist darauf hin, dass das Thema vor wenigen Jahren schon einmal beraten wurde. Damals hatte man sich in Übereinstimmung in den Gremien entschieden, keine eigenen Küchen in den verschiedenen Institutionen einrichten zu wollen. Die Einrichtung einer Frischküche würde u.a. zu erhöhtem Personalaufwand und zu umfangreichen baulichen Änderungen führen. Die Kosten hierfür seien immens und müsste ausschließlich die Kommune tragen. Zudem sind ihr keine Beschwerden zur Qualität des Essens bekannt.

Ratsherr Lefken betont, dass die Kommune mit der Caritas-St. Antonius Pflege GmbH einen guten Caterer hat. Die Einrichtung einer Frischküche sieht auch er in Bezug auf den Personalaufwand mit gemischten Gefühlen. Er spricht sich dafür aus, mit dem jetzigen Caterer in Kontakt zu treten. Somit entstehen keine Mehrkosten.

Ausschussmitglied Bischof wünscht sich die Konzepterstellung, um die Eltern mit ins Boot zu nehmen und eine Befragung durchführen zu können.

Ratsherr Gottlöber spricht sich auch für die Konzepterstellung aus. Der Bedarf an den Ganztags wird in den nächsten Jahren steigen. Eine Frischküche könnte z.B. an der Grundschule in Glandorf entstehen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass die Gemeinde mit der Caritas-St. Antonius Pflege GmbH einen flexiblen und guten Caterer habe. Die Kommune ist auch in Bezug auf Personalaufwand damit gut beraten. Bisher habe man bei jeder Neueinrichtung (z.B. Umzug Christophorus-Kindergarten) darüber beraten, ob hier eine Änderung sinnvoll und machbar sei. Sie spricht sich dafür aus Schritt für Schritt zu prüfen. Ein Konzept zu erarbeiten ist ihres Erachtens nicht notwendig.

Ausschussmitglied Jochmann spricht sich dafür aus, dass jeweils einrichtungsbezogen entschieden werden muss.

Verwaltungsangestellte Huneke berichtet, dass dieses auch Thema in der Planung der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ist. Sie spricht sich daher dafür aus, mit dem Caterer in Bad Laer Remsede mögliche Änderungswünsche zu besprechen.

Ausschussmitglied Jochmann spricht sich dafür aus, keine neue Arbeitsgruppe zu bilden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt im gemeinsamen Arbeitskreis mit den U-6-Einrichtungen und den Eltern das Thema zu forcieren und ein Konzept zu erarbeiten, wie eine Verbesserung der Verpflegung (Qualität, Frische, etc.) umgesetzt werden kann. Ggf. sind auch die Mittagessen in den Schulen in die Beratungen mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	
Enthaltung:	4

**13. Antrag UWG - FDP Gruppe auf Einstieg in die Fortschreibung der U6 Entwicklungsplanung - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/070/2022**

Ausschussmitglied Bischof stellt den Antrag der UWG-FDP-Gruppe vor.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann zeigt sich verwundert darüber, dass hier von einem „Einstieg“ die Rede ist. Es gab einen Konsens im bisherigen Rat, die Kapazitäten erheblich auf baulich und pädagogisch gutem Niveau auszubauen. Für die Zukunft soll danach auch für jede Altersgruppe ein Puffer vorgehalten werden. Die Statistiken zum Bedarf werden laufend von Frau Huneke aktualisiert. Die Pläne zum Neubau des Kindergartens in Schwege sind mit erheblicher Kraft- und Zeitanstrengung alle bereits auf den Weg gebracht worden. Unverzüglich werde man sich dem Ortsteil Glandorf zuwenden. Der VA ist auch darüber informiert, welche Gespräche man hierzu schon geführt hat.

Nach einer kurzen Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass die AG U6 nicht der Arbeitskreis für die Konzepterstellung mit Rahmenbedingung dafür ist. Zudem ist die Grundstückssuche für einen weiteren Kindergartenneubau als zwingende Aufgabe zu sehen.

Ausschussmitglied Jochmann und Ratsherr Lefken sprechen sich daher dafür aus, die Fortschreibung der U6-Entwicklungsplanung im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss zu behandeln.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Einstieg in die Fortschreibung der U6-Entwicklungsplanung (Kita- und Krippenplanung) mit dem Ziel die weitere Vorgehensweise zu fixieren zu entwickeln.

Die Berichterstattung über die U6-Entwicklungsplanung wird von der Verwaltung im nicht öffentlichen Teil auf Dauer von 2 Jahren in den Kultur-, Sport- und Sozialausschüssen erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

#### **14. Anfragen und Anregungen**

Da aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine Anfragen und Anregungen bestehen, erteilt Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr der Zuhörerschaft das Wort.

Aus der Zuhörerschaft wird der Vorschlag unterbereitet, den jetzigen Marien-Kindergarten in Schwege nach der Inbetriebnahme des Neubaus für mögliche fehlende Krippenplätze im Bestand zu halten.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass über eine langfristige Perspektive noch nicht entschieden wurde. Evtl. sei es möglich, das Gebäude zum Übergang zu nutzen.

Ausschussmitglied Jochmann könnte sich das Objekt für eine Übergangslösung gut vorstellen.

#### **15. Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr schließt um 21:26 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr  
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake  
Protokollführer